



Sonnenklar: Sonnenschutz!

Unter diesem Motto wird auch dieses Jahr die erfolgreiche Informationskampagne zum Thema „Sonne(n) mit Verstand ... statt Sonnenbrand“ durchgeführt. Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) beteiligt sich an dieser Aktion des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit.

Das informative Faltpapier kann kostenfrei bei der BLÄK unter der Telefonnummer 089 4147-191 oder per E-Mail: aerzteblatt@blaek.de angefordert werden.

Weitere wertvolle Informationen gibt es auch im Internet unter www.sonne-mit-verstand.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

das maligne Melanom ist die am häufigsten vorkommende Krebsart in Deutschland, mit steigender Inzidenz. Das habe die Bedeutung der onkologischen Dermatologie erhöht, allerdings seien ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und die Honorierung durch die Kassen verbesserungswürdig, meinte jüngst der Bundesverband der Deutschen Dermatologen (BVDD).

Das Thema Hautgesundheit ist auch epidemiologisch von großer Relevanz. Kein Wunder also, dass die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) auch dieses Jahr wieder bei der Aktion „Sonne(n) mit Verstand ... statt Sonnenbrand“ des Bayerischen Gesundheitsministeriums mit dabei ist. Und kein Wunder auch, dass wir in dieser Frühsommer-Ausgabe als Titelthema „Neues aus der Dermatologie“ bringen, das Professor Dr. Dr. h. c. Michael Landthaler verfasst hat. Selbstverständlich können Sie, liebe Leserinnen und Leser, hier wieder online punkten.

Die BLÄK informiert Sie ferner über die Beratungen und Beschlüsse des 112. Deutschen Ärztetags in Mainz. Außerdem berichten wir über das 8. Suchtforum „Jugend und Sucht“ und bringen ein Interview mit dem Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch. Anlässlich des Tags der Organspende am 6. Juni, haben wir interessante und ganz aktuelle Beiträge zur Situation der Organspende in Bayern im Heft.

Hinweisen darf ich Sie noch auf einen besonderen Beitrag über das Dhulikhel Hospital in Nepal – in englischer Sprache.

Mit freundlichen Grüßen und gute Lektüre wünscht, wie immer Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin

Vor 50 Jahren
Das Bayerische Ärzteblatt vom Juni 1959

Professor Dr. Georg Maurer aus München schreibt über „Praktische Vorschläge zu einer wirklichen Neugestaltung des Medizinstudiums“. Er empfiehlt die Bildung zweiter Medizinischer Fakultäten in den Großstädten. Berichtet wird außerdem über die Gründung der Medizinischen Gesellschaft Erlangen. Dr. Gerhard König erläutert den „Wandel im Berufsbild des Arztes“ aus seiner Sicht.

Mitteilungen: Schweigerecht. Mitgliederzunahme bei den Innungskrankenkassen und den Angestelltenkrankenkassen. Das Vermögen der Sozialversicherungen. Auswirkungen von Verkehrsunfällen auf die Ausgaben der Sozialversicherung. Überforderung von Schulkindern. Gefährlichkeit des Alkohols im Verkehr.

Rundschau: Ärzte haben Bedenken gegen das verlängerte Wochenende. Statt der Fünf-Tage-Woche sollte besser die Urlaubszeit verlängert werden.